

Sekundarschule

der Stadt Sassenberg

Sekundarschule Sassenberg • Im Herxfeld 5 • 48336 Sassenberg

Sekundarschule
der Stadt Sassenberg
Im Herxfeld 5
48336 Sassenberg

Tel.: 02583 / 9189727
Fax.: 02583 / 940441

Internet:
www.sekundarschule-sassenberg.de

E-Mail:
info
@sekundarschule-sassenberg.de

Sassenberg, 25.09.2012

Zum Start der Sekundarschule Sassenberg (für das Protokoll der Sitzung des Schulausschusses)

Zahlen

In die 5 Klassen der Sekundarschule gehen

- 128 Schülerinnen und Schüler (64 Mädchen und 64 Jungen)

HS-Empf.	bed. RS	RS	bed. Gym.	Sondersch.	FÖ-LB	FÖ-ESE
35 / 16	9 / 14	15 / 22	2 / 2	2	2 / 2	4 / 1
AS	Ev.	kath.	islamisch	andere	ohne	
1 / 1	10 / 12	34 / 34	3 / 8	3 / 3	14 / 7	

- Es gibt zwei Klassen mit gemeinsamen Unterricht (5a: 4 Kinder mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ / 5e: 4 Kinder mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“, 1 Kind mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“
- In der Sekundarschule unterrichten 10 Lehrerinnen und 5 Lehrer.
- 2 Lehrerinnen sind für den Fachunterricht in der Sekundarschule aus der Hauptschule abgeordnet, 1 Kollege aus der Realschule Ennigerloh, 1 Kollegin unterrichtet stundenweise in der Hauptschule
- Es können alle Fächer unterrichtet werden, die für die Stundentafel eines 5. Jahrgangs notwendig sind.
- 2 Lehrerinnen haben die Lehrbefähigung der Sekundarstufe II, 1 Kollege ist Sonderschulpädagoge
- Mit 10 Stunden ist eine sozialpädagogische Fachkraft in der Schule tätig
- Zur Zeit essen 110 Kinder täglich in der Mensa
- Für den Bereich Sport konnte eine Honorarkraft des VFL-Sassenberg verpflichtet werden.

Im Bereich „Tanzen“ arbeitet eine Fachkraft der Tanzschule „Kieskemper“

10 Kinder gehen jeden Montag zu einem Bauernhof, wo sie ein Pferd pflegen und voltigieren lernen

Eine Fachkraft betreut Kinder, die einmal in der Woche einen aktuellen Beitrag für die Schulhomepage schreiben

Dazu bieten Lehrerinnen und Lehrer ein Angebot im Bereich „Kochen“, eines im Bereich „Theater“ und ein weiteres im Fach Sport an. Der Bereich „Musik (Chor)“ wird im Januar folgen.

Positives

- Der Unterricht läuft, es wird gelernt. Die ersten Arbeiten werden bald geschrieben, so dass auch die Erziehungsberechtigten Rückmeldungen über die Kompetenzen erhalten, die ihre Kinder erworben haben.
- Die Aufnahme der Sekundarschule in Sassenberg ist uneingeschränkt positiv (erste Gespräche mit der Johannesgrundschule, der Realschule, den Kirchen (Bistum Münster), dem Metallverarbeitenden Betrieb Scheffer, dem VFL Sassenberg, der mennonitischen Gemeinde, der Volkshochschule etc.).
- Das Zusammenleben mit der Hauptschule gestaltet sich problemlos (Gemeinsames Teilen des Lehrerzimmers, der Mensa, der Schulhöfe (gemeinsame Aufsichten), der Turnhalle, der Fachräume). Gemeinsam kann ebenfalls auf die hervorragenden Ressourcen „Sekretariat“ und „Hausmeister“ zurück gegriffen werden. Paten aus dem 9. Schuljahr sind den Klassen 5 zugeordnet und helfen/unterstützen.
- Die Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt läuft ebenfalls völlig problemlos (ein Anruf genügt!).
- Der Förderverein der Hauptschule löst sich auf und geht in einen gemeinsamen Förderverein mit der Sekundarschule auf.
- Optimal verlief die Kennenlernfahrt nach Finnentrop. Sie trug erheblich zu einer „corporate identity“ bei.

„Baustellen“

- Die Ressource „Zeit“ ist kostbar, sie könnte beliebig vervielfacht werden.
 - Wie koordiniert man Fortbildungszeiten mit der Verpflichtung eines gebundenen Ganztagsbetriebs?
 - Wo ist die Zeit für die notwendigen Absprachen auf der
 - Teamebene,
 - Fachkonferenzebene,
 - Ebene der Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten,
 - der Ebene der Kooperationspartner.....
- Die heterogene Zusammensetzung der Schüler/innen ist eine große Herausforderung, die eine Individualisierung des Unterrichts erfordert. Hier liegt ein Schwerpunkt der schulinternen Fortbildung (in diesen Bereich fällt auch das Themenfeld „Leistungsmessung“).
- Wie funktioniert „Inklusion“? Die ersten praktischen Erfahrungen zeigen, dass das Zusammenleben mit den 9 Förderkindern gut gelingt. Wie kann man aber die gegebenen Ressourcen so bündeln, dass man auch wirklich jedem Kind gerecht wird? Reichen diese Ressourcen aus? Wo liegen Grenzen, die eingehalten werden müssen, wann muss entschieden werden, dass der Förderort „Sekundarschule“ einem Kind nicht weiter helfen kann?

Ausblick

Der Optimismus des Kollegiums ist ungebrochen. Alle sind überzeugt, dass das Unternehmen „Sekundarschule Sassenberg“ gelingen wird.

Zur Zeit werden die „Baustellen“ gesichtet, „hierarchisiert“ und bearbeitet. Ein erster Schritt ist die Teilnahme der Mehrheit des Kollegiums an einer ganztägigen Fortbildung „Inklusion“ in Beckum.

Um das Vertrauen aller zu gewinnen, wird weiter an einer ehrlichen Form der Transparenz gearbeitet. Erste Besucher (Bistum Münster) waren in der Schule, weitere (Konzeptgruppe „Sekundarschule Beckum“) werden folgen.

Die homepage wird in Form eines aktuellen Wochenberichts Einblicke in den Schulalltag geben.

Besucher sind herzlich eingeladen.